

HKB / Forschungsbox zum Jahresthema: Ins Wunderland und zurück

Campus Wahlmodul / Master Class / Kursangebot der Partnerschule (HKB)

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Bühnenbild > Wahlpflicht
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Dramaturgie > Wahlpflicht
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Regie > Wahlpflicht
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Schauspiel > Wahlpflicht
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Theaterpädagogik > Wahlpflicht
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Partnerschulen > HKB, Hochschule der Künste Bern

Nummer und Typ	MTH-MTH-WPM-02.21H.015 / Moduldurchführung
Modul	Master-Campus-Theater-CH 02 ECTS
Veranstalter	Departement Darstellende Künste und Film
Leitung	Leitung: Simone von Büren (Dozentin SLI HKB), Marc Kilchenmann (Dozent Musik HKB)
Anzahl Teilnehmende	5 - 15
ECTS	2 Credits
Zielgruppen	Alle – vorrangig Studierende der HKB, die noch Forschungspunkte machen müssen
Inhalte	<p>Reisen bedeutet oft ein Verlassen der vertrauten Umgebung und eingespielter Abläufe. Reisende werden konfrontiert mit unbekanntem Landschaften, ungewohntem Klima, neuen Gewohnheiten und Regeln, anderen Lebensweisen und Weltansichten. Wir möchten diesen Wechsel zwischen zwei Welten anhand des Topos der Reise ins Wunderland (und anderer Reisen in Fantasiewelten) anschauen.</p> <p>Uns interessiert die Fantasiewelt an sich, aber auch die Art und Weise des jeweiligen Übergangs von einer Welt in die andere, der Wechsel von Sprache, Regeln, System, Strukturen, Temperatur oder Landschaft. Der Übergang als Grenze, als «transition zone», ein Nichtmehr-in-der-einen-und-noch-nicht-in-der-anderen-Welt-sein.</p> <p>Wir möchten mit den Studierenden zunächst Fantasiewelten in Literatur, Musik und Film sowie die jeweiligen Reisemodalitäten genau anschauen und künstlerisch erforschen. Aufgrund der Analysen entwickeln die Studierenden in Kleingruppen eine Fragestellung oder These und untersuchen diese danach in einer praktischen Arbeit. Je nach Teilnehmer*in werden diese sprachlich, choreographisch, musikalisch oder szenisch entwickelt.</p> <p>Wir öffnen im Rahmen dieser künstlerischen Erkundung bewusst den Raum für gesellschaftlich relevante Fragen, die mit Migration, Grenzen, Übergängen, Akkulturation und Entfremdung zusammenhängen. Wir möchten damit auch Formen der «practice-led research», der angewandten künstlerischen Forschung, mit den Studierenden erkunden.</p>
Termine	15.-19.11.2021
Dauer	9.30-16.30 Uhr
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden

Sprache

Deutsch und Englisch